

Die Kirchgemeinde Altendorf lädt zum Suppentag ein

Am Sonntag, 18. Februar wird nach dem Gottesdienst zum Suppenmittag im Pfarreiheim in Altendorf geladen.

Zur traditionellen Suppe werden Wienerli oder Schweinswürstli, aber auch verschiedene Getränke serviert. Zum Dessert stehen Kuchen, Torten sowie Kaffee und Tee zur Auswahl. Zudem sorgt die JUBLA, dass es den Kindern nicht langweilig wird.

Der diesjährige Suppentag steht im Zeichen des Vereins SALESAN und dem Gesundheitsprojekt in Kisesa, Tansania.

Kisesa umfasst sechs Dörfer, in welchen insgesamt ungefähr 30'000 Menschen leben und arbeiten. Die meisten leben von der Landwirtschaft und sind hauptsächlich Selbstversorger. Sie verfügen kaum über ein regelmässiges Einkommen.

Das nächstgelegene Krankenhaus ist in der Bezirkshauptstadt Mwanza und liegt 60 km entfernt. Es gibt zwar befestigte Strassen, jedoch keine regelmässigen Busverbindungen. Die Kosten für einen Krankentransport übersteigen das Einkommen der lokalen Bevölkerung bei weitem. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, für die Bewohner von Kisesa ein Krankenhaus zu bauen, welches einfach erreichbar ist und über die notwendige Infrastruktur verfügt. Die lokale Bevölkerung ist sehr an diesem Projekt interessiert und bereit, das Projekt so gut wie möglich mitzutragen, ebenso wird das Gesundheitscenter von der Bezirksbehörde unterstützt. Des Weiteren würden durch das Krankenhaus neue Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung geschaffen, was vielen Familien ein zusätzliches Einkommen generiert und dadurch ihre Armut lindert.

Zusammen mit der Schwesternkongregation „Sisters of our Lady of Kilimanjaro“ wollen wir für die Menschen in Kisesa und Umgebung ein Zeichen setzen und mithelfen, eine bessere Zukunft aufzubauen. Mit den gesammelten Erfahrungen aus früheren Projekten und dem Wissen der erfahrenen Schwestern im Pflegebereich sind wir überzeugt, dieses auf die lokalen Bedürfnisse ausgerichtete Projekt realisieren zu können.

Der Verein SALESAN ist bereits seit über 25 Jahren mit Projekten für Ausbildung und Gesundheit in Ostafrika tätig. Während der letzten drei Jahre durften wir ein Spitalprojekt in Tabora, Tansania begleiten, welches im Februar 2016 in Betrieb genommen wurde. Im Spital werden monatlich über 1500 Patienten in der Tagesklinik behandelt und mehr als 150 Babys erblicken monatlich in der Maternité das Licht der Welt.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Weitere interessante Informationen werden am Suppentag präsentiert.

Wir freuen uns, Sie an diesem traditionellen Anlass begrüßen zu dürfen.